

Attraktive Lebenswelt für Kinder und Jugendliche

Unser Gleichener Kinder- und Jugendbüro (KiJuB) hat es selbst während der Coronakrise geschafft, durch kreative Ideen und die Nutzung der digitalen Kommunikationswege kontinuierlich Angebote für Kinder und Jugendliche bereitzustellen. Den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen ist es gelungen, trotz der verordneten Einschränkungen, Beziehungsqualität aufzubauen, Entlastungen bei Überforderung anzubieten (z. B. Hausaufgabenhilfe, digitaler Unterricht), die besonderen Interessen der Kinder und Jugendlichen in ihre Angebote zu integrieren und auch einfach Spaß miteinander zu haben.

Mit seinem lebensweltorientierten Ansatz und einem niederschweligen Zugang zu allen Angeboten ermöglicht das KiJuB Integration, Vermeidung von Ausgrenzung sowie soziale Teilhabe unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Stand.

Vor allem Kinder und Jugendliche, die keine ausreichende Unterstützung durch ihre Familien erfahren, ist es bedeutend, sich notwendige Alltags-, Handlungs- und Sozialkompetenzen in außerschulischen und außerfamiliären Bereichen aneignen zu können.

Nicht zuletzt bietet eine erfüllte Freizeit für alle Kinder und Jugendliche einen wichtigen Ausgleich zu Anstrengungen und Leistungsdruck. Das positive Miteinander kann zudem ein Gegengewicht bei Problemen zu Hause bilden.

Die politische Akzeptanz und Wertschätzung der Leistungen des Kinder- und Jugendbüros Gleichen muss sich in einer ausreichenden Finanzierung dieser wichtigen Arbeit zeigen. Die finanzielle Absicherung des hauptamtlichen Personals sowie die Kosten für die Umsetzung ihres pädagogischen Programms (basisdemokratische Organisation) müssen auch in Zukunft sichergestellt und ggf. auch ausgeweitet werden. Angesichts der Auswirkungen der Coronapandemie ist ein Fokus auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu legen, um deren Entwicklung zu stärken und um entstandene Defizite im sozial-emotionalen Bereich auszugleichen.

Damit auch in Zukunft die Kinder- und Jugendarbeit ihrem Auftrag gerecht werden kann, fordern wir Gleichener Grünen eine langfristig gesicherte Finanzierung der Fachkräfte, Räumlichkeiten und Sachmittel sowie Fortbildungsmöglichkeiten. Für erweiterte Anforderungen (z. B. technische Ausstattung der Jugendräume, jugendaffine Programme etc.) sind zusätzliche finanzielle Ressourcen erforderlich.

Dem KiJuB soll bei politischen Entscheidungen auf kommunaler Ebene Gelegenheit gegeben werden, die Sichtweisen der jungen Menschen einzubringen, z. B. indem sich die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen für deren Themen und Interessen einsetzen.

Kindern und Jugendlichen soll darüber hinaus die Möglichkeit gegeben werden, ihre Interessen in kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen eigenständig zu vertreten (z. B. durch Mitsprache im Fachausschuss JSD) und so aktiv zur Gestaltung ihrer Lebenswelt beizutragen.